Montag den 25. September 1876.

(3348—3)

Nr. 10007.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 108 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. September 1876 auf der ersten Seite, dann auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Leitartikels mit der Aufschrift: „Razlika med Hrvati in Slovenci“, beginnend mit: „Po vsem“ und endend mit: „daj bolje“, begründe den Thatbestand des Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a St. G.; ferner der Inhalt der in derselben Nummer auf der vierten Seite in der ersten Spalte unter der Rubrik: „Domačo novice“ abgedruckten Notiz: „Tiskovna svoboda“, beginnend mit: „Včerajšnja“ und endend mit: „tako godi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verflügte Beschlagnahme der Nummer 108 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. September 1876 bestätigt und nach Maßgabe der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dez. 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes des beanständeten Artikels veranstaltet.

Laibach am 19. September 1876.

(3322—2)

Nr. 2781.

Grundbuchführer = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach ist die Grundbuchführer = Stelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Uebersehung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle und um die im Falle der Beförderung bei einem Gerichtshofe oder bei einem Bezirksgerichte erledigte Kanzlisten = Stelle haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis 17. Oktober 1876 hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., der Ministerial = Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., und des Justiz = Ministerialerlasses vom 1. September 1872, Z. 11378, gewiesen.

Laibach am 16. September 1876.

K. k. Landesgerichts = Präsidium.

(3367a—1)

Nr. 9301.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung der k. k. Tabak = Großtrafik in Traunitz, eventuell einer in Obergras, oder Mittergras, oder Suchen, oder Merleinsrauth zu errichtenden k. k. Tabak = Großtrafik.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak = Großtrafik zu Traunitz, im politischen Bezirke Gottschee, eventuell eine anstelle derselben zu errichtenden Tabak = Großtrafik in Obergras, oder Mittergras, oder Suchen, oder Merleinsrauth in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder dieselbe ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtshillings (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Der Tabak = Großverschleiß in Traunitz, womit auch der Stempelmarken = Kleinverschleiß, sowie der

Verschleiß der gestempelten Wechselblankette verbunden ist, hat seinen Materialbedarf bei dem 32 Kilometer entfernten Tabaksubverlage zu Birknitz zu fassen, und es sind ihm gegenwärtig 19 Trafficanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zufließt.

Nach dem Erträgnisausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1sten Juli 1875 bis Ende Juni 1876, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Großverschleißes bei der k. k. Finanzdirection und bei der Finanzwach = Abtheilung in Gottschee eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak, mit Einschluß des Limite, auf 4700 Kilogramm im Geldwerthe von 6277 fl. 38 kr.

Der Tabak = Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto = Ertrag von 135 fl. 40 kr. Außer dem 2 1/2 Prozent. Gutgewichte vom ordinär geschnittenen Rauchtobak wird kein anderes Gutgewicht zugestanden.

Die Fassung der Stempelmarken und amtlichen Wechselblankette, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Prozent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Reifnitz zu geschehen. Nur die Tabakverschleiß = Provision des erledigten Tabak = Großverschleißes hat das Object des Angebotes zu bilden.

Für diesen Tabak = Großverschleiß ist, falls der Ersterer das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 300 fl. bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution im gleichen Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem Materialvorrathe versehen sein, dessen Werth mindestens dem Betrage des eingeräumten Creditess gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und gestempelten Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 procentigen Provision für die dem Tabak = Großverschleißer zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit pr. 300 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersterer bekannt gegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak = Großverschleiß in Traunitz, oder Obergras, oder Mittergras, oder Suchen, oder Merleinsrauth haben 10 Prozent der Caution im Betrage von 30 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Gottschee oder bei der hiesigen k. k. Landeshauptkasse zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 = Kreuzer = Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen. Jenen Offerten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenz = Verhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersterers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Material = Bevorräthigung zurück.

Das bei der Tabak = Großtrafik in Traunitz am Lager befindliche Tabakmateriale und Geschirr ist im Falle, als dieselbe dort zu bestehen aufgehört, vom Ersterer gegen bare Bezahlung an das hohe Aerar zu übernehmen und auf des Ersterers Kosten auf den künftigen Standort der Großtrafik zu bringen.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und — versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers — längstens

bis 18. Oktober 1876, mittags 12 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak = Großverschleiß in Traunitz, Suchen, Obergras, Mittergras oder Merleinsrauth haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder:

- gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- unter Verzichtleistung auf eine Provision, oder
- unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinstrücklaß, Pachtshilling) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Steueramte in Reifnitz zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angebotenen Eigenschaften oder Behelfe ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Bei gleichlautenden Angeboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entziehung vom Verschleißgeschäft einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschluße von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechen, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rücksichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäftes strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniss der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den Tabak = Großverschleiß in . . . unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material = Lagervorrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur), oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision, oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialcredit per . . . fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz = Ausschreibung angeordneten Beläge und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N., am . . . 1876.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak = Großverschleißes zu Traunitz, oder Obergras, oder Mittergras, oder Suchen, oder Merleinsrauth.
Laibach am 17. September 1876.

(3264—1) Nr. 5832.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 17ten August 1871 auf den 9. Dezember 1871, den 9. Jänner und 9. Februar 1872 angeordnet gewesene Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Antonia Heß gegen Joo Pezdirc von Drasitz pcto. 150 fl. c. s. c. wird reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

7. Oktober,
7. November und
6. Dezember 1876

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 1sten Juli 1876.

(2945—2) Nr. 3203.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 22. Juni 1876, Z. 2723, in der Executionsfache der h. k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Arers, gegen Johann Murnik von Podmilj Nr. 12 pcto. 142 fl. 11 1/2 kr. auf den 4. August und 9. September l. J. anberaumte erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 936, 980 und 983 vorkommenden Realitäten als abgehalten erklärt worden und nunmehr lediglich zu der dritten, auf den

4. Oktober 1876

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 21sten Juli 1876.

(3286—1) Nr. 10549.

**Executive
Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Hauptsteueramtes Rudolfswerth, in Vertretung des hohen Arers, die Versteigerung nachfolgender Realitäten bewilligt:

a) des Anton Klementil von Joansdorf Nr. 23, ad Grundbuch Kapitelherrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 29/2, gerichtlich auf 805 fl. geschätzt, pcto. 160 fl. 27 kr. c. s. c.;

b) des Franz Pirz von Mühlendorf Nr. 9, ad Grundbuch Auerspergiglt Raffenfuß sub Rctf.-Nr. 324, Urb.-Nr. 680, gerichtlich auf 842 fl. geschätzt, pcto. 461 fl. 56 kr. c. s. c.;

c) des Michael Petzschauer von Untertapelverh Nr. 4, ad Grundbuch Gottschee sub Rctf.-Nr. 1628, gerichtlich auf 747 fl. geschätzt, pcto. 89 fl. 96 kr. c. s. c.;

d) des Josef und Maria Smul von Untertapelverh Nr. 8, ad Grundbuch Gottschee Rctf.-Nr. 1624, gerichtlich auf 245 fl. bewerteth, pcto. 94 fl. 65 kr. c. s. c. und

e) des Andreas Rump von Stalldorf Nr. 6, ad Grundbuch Gottschee sub Rctf.-Nr. 1723, gerichtlich auf 431 fl. bewerteth, pcto. 101 fl. 7 kr. c. s. c., — und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

5. Oktober,
7. November und
7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 20. Juni 1876.

(3071—1) Nr. 5510.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 4305, in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Juzna von Dragomelsdorf pcto. 77 fl. 4 kr. auf den 3. Dezember 1875 angeordnete und sistierte dritte Realfeilbietung wird im Reassumierungswege neuerlich auf den

7. Oktober 1876,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 24. Juni 1876.

(3223—1) Nr. 11133.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Andreas Dimnik von Bevele aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. März 1875, Z. 4505, zustehenden Forderung sammt Anhang die mit Bescheid vom 24. Februar 1876, Z. 3615, bewilligte exec. Feilbietung der dem Josef Grum von Selo gehörigen, auf 1744 fl. 20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 69, tom. I., fol. 72 ad Sittich im Reassumierungswege neuerlich auf den

7. Oktober,
8. November und
9. Dezember 1876

mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1876.

(3135—1) Nr. 5385.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626 und ad Gut Tschernemblhof sub Berg-Nr. 187 auf Mathias Magaj aus Tschernembl Nr. 134 vergewährte, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewertete, in Tschernembl und Straßenburg gelegene Subrealität wird über das unterm 1sten August 1876, Z. 5385, gestellte Ansuchen der Frau Theresia Kuralt aus Thurn, durch den Nachhaber Theodor Kuralt von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. März 1876, Z. 2500, pcto. 100 fl. ö. W. sammt Anhang am

6. Oktober und
10. November

um oder über den Schätzungswert, und am 15. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. August 1876.

(2932—1) Nr. 6951.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Schagar von Gottschee, durch Dr. Wenedikter, die mit dem Bescheide vom 16ten Juni 1876, Z. 2981, auf den 8. und 29. August und 26. September l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Josef Jaksche von Rasica zustehenden, auf 305 fl. gerichtlich geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuergemeinde Mlata liegende Wiesparz.-Nr. 652/b und 655/c und Hochwaldparz.-Nr. 518, 652 aa und 652 ab auf den

5. Oktober,
2. November und
2. Dezember 1876,
vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz am 9. August 1876.

(3255—1) Nr. 393.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 18. Oktober 1875, Z. 5608, wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1875, Z. 5608, auf den 26. Februar, 30. März und 1sten Mai l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Jagodiz von Dlscheut gehörigen Realität Urb.-Nr. 287 ad Michelstetten auf den

5. Oktober,
6. November und
6. Dezember 1876,

jedesmal früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 23. Jänner 1876.

(3222—1) Nr. 18315.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 25. April 1876, Z. 7120, und 5ten August 1876, Z. 16183, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 2. September 1876 angeordneten exec. Feilbietung der dem Josef Kral von Großaltendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 127, tom. I., fol. 289 ad Sittich kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

4. Oktober 1876

angeordneten dritten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. September 1876.

(2577—1) Nr. 4986.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1875, Z. 9347, auf den 14. Juni und 16. August 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Joh. Govednik von Dragomelsdorf wegen schuldigen 533 fl. sammt Anhang wird auf den

4. Oktober,
4. November und
6. Dezember 1876

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 7ten Juni 1876.

(3191—1) Nr. 4017.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Wilhelm Schifrer, durch Dr. Woschö, gegen Anton Svetic von Moräutsch pcto. 22 fl. ö. W. c. s. c. auf den 4. September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen sei, und nunmehr zu der dritten auf den

4. Oktober l. J.

angeordneten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 5. September 1876.

(2889—1) Nr. 3363.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 27. Juni 1875, Z. 2402, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Matiazil von Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

4. Oktober 1876,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 7. August 1876.

(3341—1) Nr. 2831.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Paul Baraun von Rancjan gegen Franz Pevc von Brezovca zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Kroiffenbach sub Urb.-Nr. 115 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 4000 fl., die Tagsetzung auf den

31. September 1876,
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet ist.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 16ten September 1876.

(3183—1) Nr. 3561.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten Juli 1876, Z. 3002, wird bekannt gemacht, daß nachdem die erste Feilbietung resultatlos war,

am 6. Oktober 1876

zur zweiten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 61, fol. 115 ad 23 Zulirchengilt geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. September 1876.

(2692—1) Nr. 4739.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Anton Brodnik die mit Bescheid vom 8. Oktober 1874, Z. 7363, auf den 5. Juni d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Znidarsic von Malavas gehörigen Realität Rctf.-Nr. 44 ad Zobelsberg auf den

7. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz am 10. Juni 1876.

(3247—2) Nr. 10,096.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20ten Juni 1876, Z. 6448, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Anton Skrob von Soffe Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

6. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876

(2933—2) Nr. 6983.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Holecvar von Großlaschiz, als Nachhaber des Martin Hren von Videm, die executive Versteigerung der dem Josef Jaksic von Raschiza zustehenden, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der in der Steuergemeinde Mlata liegenden Wiesparzellen Nr. 518, 652aa und 652ab bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
die zweite auf den
2. November

und die dritte auf den
2. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz am 11. August 1876.

(3204-3) Nr. 3303.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Mahr, durch Dr. Pfeifferer von Laibach, gegen Marianna Maci von Lustthal peto. 50 fl. 66 kr. die exec. Feilbietung des auf den dem Leopold Maci gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 109¹/₂ und 106 G vorkommenden Realitäten seit 1. Juli 1868 für Marianna Bodnil, wider verwitwete Maci, im Grunde der Ehepacte vom 19., rat. 20. Februar 1868, intabulierten Heiratsgutes per 3000 fl. und der Widerlage per 3000 fl. bewilliget, und zu deren Vorname die Tage auf den

4. Oktober und
4. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet, daß bei der zweiten Feilbietungstagung die Forderungen auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.
R. k. Bezirksgericht Egg, den 28sten Juli 1876.

(3201-2) Nr. 2907.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Fichon, durch Dr. Lorber in Marburg, die exec. Versteigerung der dem Johann Raunkar von Moräusch gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof moräuscher Dominicalisten sub Urb.-Nr. 59 und 66 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,
3. November

und die dritte auf den
2. Dezember 1876,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Egg am 15ten Juli 1876.

(3202-2) Nr. 3091.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Krenner, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Raunkar von Moräusch gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof moräuscher Dominicalisten sub Urb.-Nr. 59 und 66 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,
3. November

und die dritte auf den
2. Dezember 1876,
jedesmal vormittags 9 um Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Egg am 15ten Juli 1876.

(3284-2) Nr. 3188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Wutscher die exec. Versteigerung der dem Anton Bon von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Klingenfels sub Actf.-Nr. 272/1, peto. 19 fl. 25 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
3. November

und die dritte auf den
1. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. August 1876.

(2886-2) Nr. 3348.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration für Krain, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Krizman in St. Michael Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 1276 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 993 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
4. November

und die dritte auf den
6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. August 1876.

(3265-2) Nr. 5173.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Möttling die exec. Versteigerung der dem Jovo Babovince von Babovince gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 406, fol. 58 ad Herrschaft Alind bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,
7. November

und die dritte auf den
6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Möttling am 12. Juni 1876.

(3285-2) Nr. 9187.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Koracin die exec. Versteigerung der dem Andreas Cesar von Prečna gehörigen, gerichtlich auf 2175 fl. geschätzten Realität in Prečna, ad Grundbuch Habach Rectf.-Nr. 28, peto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
3. November

und die dritte auf den
1. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. August 1876.

(3254-2) Nr. 4934.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Graszich von Terstenil gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche Kieselstein sub Urb.-Nr. 75, Einl.-Nr. 205 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
4. November

und die dritte auf den
4. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. August 1876.

(2888-2) Nr. 3273.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Jager von Gorice bei Frenowitz die exec. Versteigerung der dem Johann Bajc von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neufel sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
4. November

und die dritte auf den
6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. Juli 1876.

(3313-2) Nr. 5155.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 26. März 1876, Z. 2028, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slateneg gehörigen Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz wegen schulbigen 34 fl. 66¹/₂ kr. c. s. c. neuerlich auf den

3. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert von 2430 fl. c. s. c. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Juli 1876.

(2937-2) Nr. 7001.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Holecvar von Kleinlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Germ von Sagoriza gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuer-gemeinde Sagoriza sub Parz.-Nr. 53, 251, 818, 241 und 815 liegenden Grundstücke bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
2. November,

die dritte auf den
2. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtlokal mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10ten August 1876.

(3070-2) Nr. 5172.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Möttling die exec. Versteigerung der den Gajo und Paul Babovince von Babovince gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Cur.-Nr. 939 der Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,
4. November

und die dritte auf den
6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Möttling am 12. Juni 1876.

Unterrichtsstunden

im Zither- und Flötenspiele wünscht ein Musiker zu übernehmen. Honorar ist mässig, Instrumente werden billigst besorgt. Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (3381) 3-1

Eine halbe Loge

im zweiten Range, sehr gut situirt, ist zu vergeben. (3371) 3-2
Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn C. Karinger.

Fortepiano

(3319) 3-3 und gebundene Musikalien sind auszuleihen oder auch zu verkaufen: Polanavorstadt Nr. 16, ebenerdig.

Apotheke.

(3374) 2-1
In der Apotheke des Gefertigten findet ein junger solider Mann, welcher das Untergymnasium mit gutem Erfolg absolviert hat und der deutschen sowie slovenischen Sprache mächtig ist, als Practicant unentgeltliche Aufnahme.
Cäsar E. Andrien,
Apotheker in Rodkersburg, Steiermark.

Seegrass

heurerger Fehung, gesponnen, ist bei der Gutsverwaltung Windisch-Feistritz, 100 Kilo um 8 fl. an die Bahn gestellt, verkäuflich. (3376)

(3302) 3-3
Freiwillige Fahrnisse: Versteigerung. In dem Schlosse Bobelsberg wird am 29. September 1876, vormittags um 9 Uhr, im Fabriksgebäude zu Ponique am 30. September 1876, vormittags um 9 Uhr, der Verkauf von nachstehenden Gegenständen stattfinden:

Krauthobel, hölzerne Eßlöfel, blecherner Topf mit Zapfen, kupferner Kessel mit Dampfrohr, kupfernes Ansaßrohr, alte Riemen, Dellampen, Weißblech, Maschinenschrauben, eiserne Markzeihen, blecherne Deckel, hölzerne Deckel, gußeiserne Roste, blecherne Scheibe, eiserne Gewichte, blecherne Selber, Drahtgitter, eiserne Kugel, Bergknappen-Signatur, Hacken, gußeiserne Kugeln, zerlegte Decimalkugel, Sichel, Berghammer, Spitzhammer, Schraubenzieher, blecherne Röhren und Kessel, blecherner Topf mit Dampfrohr, Parafin-Strand, kleiner hölzerner Schlitten, eiserne Drehbankschraube, Spitzhauen, Quadratische, Riemenzeug, Gewichte, Schnellwagen, Fesselketten, gußeiserne Brunnenseifer, altes Eisen, Maschinbestandtheile, Schraubenmutter, Kugelgießer, Sessel, Putzmühle, Waschmühle, Dohfengeschirre, Schlittenleiter, Wasserbottich mit eisernen Reifen, Kutschwagen, Pflüge, Extirpator, zerlegte Wägen, Blechhosen, Kaleschräder, Theerfässer, Waschklofen, eiserne Platten und Stäbe, Holzbocke, eiserne Schiebtruhe, tragbare Stufenstiege, hölzerne Quetschmaschine, Salzfüßer, gußeiserner Kasten, hölzerne Walzen und Modelle, Ambos aus Holz, Dampfmeßinstrument, Kasten mit Drahtgeflecht, Jalousien, Fensterrahmen, Tische, Rechnungstafeln, eiserne Thür, Zimmermannswage, Schiebtruhen, gußeiserne Kessel, gußeiserne Röhren, Kantner, Hobelbank, Wasserkanne, Dampfessel, Dampfapparat mit kupfernen Röhren, Dampfrohren aus Gußeisen.
Gutsverwaltung Bobelsberg.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasb. gasse sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4076) 100-82

(3246-2) Nr. 10097.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Mai 1876, Z. 1814, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Cvetan von Celje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 und 20 vorkommenden Realität zur dritten auf den 6. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876.

(3149-2) Nr. 7174.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Josefa Seckarn, Erbin nach Leopold Mogauner, durch Blas Tomšič von Feistritz, gegen Anton Slouž von Grafenbrunn Nr. 66 die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1865, Zahl 3941, auf den 18. November 1865 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 390 vorkommenden, auf 836 fl. geschätzten Realität pcto. 318 fl. 70 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den 6. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Juni 1876.

(3334-3) Nr. 2836.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Victor v. Langer von Podgora gegen Josef Šepic von Huden zur Bornahme der dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 2 ad Orič, im Schätzungswerthe von 6020 fl., die Tagsatzung auf den 30. September l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet ist.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 16ten September 1876.

(2972-3) Nr. 7407.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheide vom 28. Dezember 1875, Z. 14302, auf den 20. Juni 1876 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Primc von Cele Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem Reassumierungswege auf den 3. Oktober 1876,

vormittags 8 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1876.

Schreibstube-Uebersiedelung.

Die Schreibstube von Anna Hartmann, vormalis Joh. Alf. Hartmann, befindet sich nun im

Kaučič'schen Hause Nr. 209,

(3352) 3-3 Herrengasse, im II. Stock.

(3293-3) Nr. 7156.

(2762-3) Nr. 5241.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Vogelnič gehörigen, gerichtlich auf 2043 fl. 10 kr. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 28 am Heber bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den als Tabulargläubigern beteiligten A. Zuvan'schen Kindern, unbekanntem Namens und Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executions-sache der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 9. September 1876.

(2809-3) Nr. 14924.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Herrn Julius Kreuter, k. k. Schiffslieutenant, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Herr Stefan Kaiser von Laibach durch den Advocaten Herrn Brolich am 29. April 1876 die Klage pcto. Zahlung von 123 fl. 22 kr. f. A. für gelieferte Gewehre und deren Bestandtheile hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 3. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentes vom 24. Oktober 1875, Nr. 906 Z. G. S., angeordnet worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Sajovic seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe. Laibach am 21. Juli 1876.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die dritte mit dem Bescheide vom 14ten Dezember 1875, Z. 8987, auf den 13ten Juni 1876 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Niko Stala von Podremelj wegen schuldigen 240 fl. sammt Anhang wird auf den

4. Oktober 1876, früh 9 Uhr, übertragen. k. k. Bezirksgericht Wödling am 13. Juni 1876.

(2944-2) Nr. 3301.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werden die in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur mit dem Bescheide vom 22. Juni 1876, Z. 2722, auf den 4. August und 4. September d. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Jakob Cerar von Rafolke gehörigen, im Grundbuche der Höffern'schen Witt vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und wird nunmehr lediglich zu der dritten auf den

4. Oktober d. J. angeordneten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden. k. k. Bezirksgericht Egg am 28sten Juli 1876.

(3244-2) Nr. 9886.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 28. April 1876, Z. 4637, kundgemacht, daß bei resultatloser erster exec. Feilbietung der dem Josef Sluga von Topolz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 226 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

3. Oktober 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten September 1876.

(3066-2) Nr. 5171.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes in Wödling die exec. Versteigerung der dem Martin Sulle von Wüzdinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1930 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 149, Ref.-Nr. 581 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober,

die zweite auf den 4. November

und die dritte auf den 6. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 12. Juni 1876.